

Jahresrechnung 2014

Mehraufwendungen im Ergebnishaushalt 2014,

die der Zustimmung durch den Rat der Stadt Nienburg/Weser gemäß § 117 NKomVG bedürfen:

Transferaufwendungen (hier: Kreisumlage)

Kto. 90017.437200, Ansatz: 14.676.600 €, AO: 16.110.814,75 1.434.214,75 €

Im Wesentlichen ist dieser Mehrbetrag bei der Kreisumlage durch eine für Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) gebildete Rückstellung für die Jahre 2015 und 2016 entstanden. Ursächlich dafür war das gute Ergebnis der Gewerbesteuereinnahmen 2014, das zu erhöhten Kreisumlagezahlungen im Jahr 2015 und folgende führt. Diese zukünftigen höheren Umlagezahlungen sind wirtschaftlich im Haushaltsjahr 2014 verursacht worden und verlangten gemäß § 43 Abs. 1 Ziff. 6 GemHKVO entsprechend dem Ressourcenverbrauchskonzept die Bildung einer Rückstellung, deren Bemessung nach den Empfehlungen der AG Doppik des Nds. Innenministeriums vorgenommen wurde.